

BESETZUNG

Generalmusikdirektor Kent Nagano, Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.
Ballettdirektor Ivan Liška, Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer, Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.
Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Manfred Sandner, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung Yavuz Umur, Assistent Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götze, Requisite Nikolaus Lehner, Dekoabteilung Joachim Andreas, Produktionsleitung Kostüm Viola Lindenau, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Cio-Cio-San, genannt Butterfly
Patricia Racette
Suzuki, Dienerin der Cio-Cio-San
Heike Grötzinger
B. F. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA
Kamen Chanev
Kate Pinkerton
Laura Rey
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki
Christian Rieger
Goro Nakodo
Ulrich Reß
Der Fürst Yamadori
Francesco Petrozzi
Onkel Bonzo
Steven Humes
Yakusidé
Rüdiger Trebes
Der Kaiserliche Kommissär
Adrian Sâmpetrean
Der Standesbeamte
Wolfgang Gollinger
Die Mutter der Cio-Cio-San
Irmingard Stümmer
Die Base
Haruyo Maruyama
Die Tante
Ruth Bohdansky-Folkert
Das Kind
Florian Schön

Ein japanischer Koch
Ein japanischer Diener
Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cio-Cio-San
Gefolge des Onkel Bonzo

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.
Ballettdirektor Ivan Liška, Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer, Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Manfred Sandner, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung Yavuz Umur, Assistent Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götze, Requisite Nikolaus Lehner, Dekoabteilung Joachim Andreas, Produktionsleitung Kostüm Viola Lindenau, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.
--

Musikalische Assistenz
Massimiliano Murrali
Abendspielleitung
Martina Weber
Inspizienz
Karin Siedenburg, Marianne Halbsgut
Souffleuse
Carmen Sylva Schileru
Lichtinspizienz
Christoph Lang
Übertitel
Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz
Matthias Kauffmann

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 19.30 Uhr
Pause nach dem 1. Akt (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.20 Uhr

© G. Ricordi & Co., Mailand



BIOGRAPHIEN

Generalmusikdirektor Kent Nagano, Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.
Ballettdirektor Ivan Liška, Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer, Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.
Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Manfred Sandner, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung Yavuz Umur, Assistent Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götze, Requisite Nikolaus Lehner, Dekoabteilung Joachim Andreas, Produktionsleitung Kostüm Viola Lindenau, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Vjekoslav Sutej wurde in Rijeka/Kroatien geboren und studierte Dirigieren an der Musikakademie in Zagreb und Rom bei Franco Ferrara. Von 1979 an war er zehn Jahre lang Leiter des Kroatischen Nationaltheaters in Split, von 1986 bis 1990 Künstlerischer Direktor des Hollybush Festival in New Jersey sowie anschließend Musikdirektor des Teatro La Fenice in Venedig, wo er u.a. Produktionen von *Eugen Onegin* und *Rigoletto* leitete. 1990 gründete er als Mitglied der Real Academia de bellas artes in Spanien das Real orquesta simfonica de Seville, das er bis 1996 leitete. Von 1992 bis 1997 war er Musikalischer Leiter der Houston Grand Opera und dirigierte dort über 130 Vorstellungen in 19 verschiedenen Produktionen. Gastdirigate führten ihn an viele internationale Opernhäuser, u.a. nach Parma, Verona, Madrid, San Francisco, Washington, Seattle, Berlin und Wien. Derzeit ist er Musikdirektor des Philharmonischen Orchesters Zagreb, hat dort eine Professur für Dirigieren an der Musikakademie inne und ist Künstlerischer Direktor des Sommerfestivals in Dubrovnik. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Manon Lescaut*, *Tosca*, *Madama Butterfly*.

INSZENIERUNG
Wolf Busse, geboren in Gießen; Studium der Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik an der Freien Universität Berlin. Nach Regieassistentz und Spielleitung in Wiesbaden und Köln von 1970 bis 1979 1. Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper. 1979 bis 1989 lizensierter Vermittler bei einer Theateragentur; seit 1989 Dozent für szenischen Unterricht am Richard-Strauss-Konservatorium München. Inszenierungen in Gießen, Passau, Erfurt und an der City Opera in Taegu/Süd-Korea. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Madama Butterfly*.

KOSTÜME
Silvia Strahammer, geboren in Linz; Ausbildung Kostümbildnerin an der Akademie für angewandte Kunst in Wien. 1961/62 erstes Engagement am Stadttheater Augsburg; 1963 bis 1965 Staatsoper Wien; seit 1965 an der Bayerischen Staatsoper als künstlerische Assistentin und Vertreterin des Leiters der Kostümabteilung; von 1996 bis 1999 hier Direktorin des Kostümwesens. Erste Arbeiten als Kostümbildnerin in München für Ballette von John Cranko und John Neumeier. Tätig als Kostümbildnerin auch in Hamburg, Stuttgart, Berlin und Wien (Staats- und Volksoper, Burgtheater, Akademietheater). Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: Kostüme u.a. zu *Cavalleria rusticana*/*I pagliacci*, *Die Fledermaus* (1974), *Madama Butterfly*, *Don Quijote* (Ballett).

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

CIO-CIO-SAN
Patricia Racette wurde in New Hampshire/ USA geboren und studierte, Gesang, Jazz und Musikpädagogik an der North Texas State University. 1998 gewann sie den Richard Tucker Award und hatte seither Auftritte an allen großen amerikanischen Opernhäusern (New York, San Francisco, Chicago, Los Angeles, Houston und Santa Fe)

sowie in Europa in London, Paris, Mailand, Genua, Wien, Florenz und beim Saito Kinen Festival. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Ellen Orford (*Peter Grimes*), Alice (*Falstaff*), Nedda (*I pagliacci*) Marguerite (*Faust*), Elisabetta (*Don Carlo*) sowie die Titelpartien in *Jenufa*, *Luisa Miller*, *La Rondine* und *Madama Butterfly*. An der Metropolitan Opera in New York wirkte sie u.a. in der Uraufführung von Tobias Pickers *An American Tragedy* mit. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Cio-Cio-San.

SUZUKI
Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Auch nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abschloss, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. In der Spielzeit 1999/2000 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 an der Bayerischen Staatsoper. Gastengagements führten sie u.a. nach Hagen, Kiel, Weimar, Montepulciano und Enschede. Sie sang Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Frau Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*). Die Partie der Siegrune (*Der Ring des Nibelungen*) sang sie inzwischen in Valencia sowie beim Festival d’Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staats-oper: u.a. Siegrune (*Die Walküre*), Hänsel, Kunstgewerblerin (*Lulu*), Wirtstocher (*Königskinder*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Zaubermädchen (*Parsifal*), Ludmila (*Die verkaufte Braut*), Suzuki (*Madama Butterfly*), 2. Dame (*Die Zauberflöte*).

B. F. PINKERTON
Kamen Chanev stammt aus Bulgarien und studierte u.a. an der Pancho Vladigerov-Musikakademie in Sofia sowie an der Musikakademie in Rom. Er war Preisträger u.a. beim Jussi Björling-Wettbewerb und wurde anschließend an die Nationaloper in Sofia und an die Prager Staatsoper engagiert. Gastspiele führten ihn daraufhin u.a. nach Atlanta, Se-

oul, Palma de Mallorca, Philadelphia, Amsterdam, Bukarest, Rom, Graz sowie an die Wiener Staatsoper. Sein Repertoire umfasst Partien wie Kalaf (*Turandot*), Radames (*Aida*), Manrico (*Il trovatore*), Canio (*Pagliacci*), Turiddu (*Cavalleria rusticana*), Rodolfo (*La bohème*), Don José (*Carmen*), Cavaradossi (*Tosca*) und Des Grieux (*Manon Lescaut*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Pinkerton (*Madame Butterfly*).

KATE PINKERTON
Laura Rey studierte Gesang u.a. am Konservatorium von Puerto Rico und am Curtis Institute of Music und war selbst als Lehrerin tätig. Sie hat nicht nur als Opernsängerin in Nord- und Mittelamerika Partien wie Mimì (*La bohème*), Morgana (*Alcina*) und Miss Jessel (*The Turn of the Screw*) gesungen, sondern auch im Bereich von Rock und Pop Erfahrungen gesammelt. Darüberhinaus ist sie als Komponistin engagiert und war u.a. als „Best Latin Music Songwriter of the Year 2000) in Los Angeles nominiert. Seit Herbst 2007 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a. Stimme des Hirten (*Tosca*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Altgläubige (*Chowanschtschina*).

SHARPLESS
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebut gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 Wechsel an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 ist Christian Rieger Ensem-

BIOGRAPHIEN

Ulrich Reß, 2007, als Don José in Carmen, Opernhaus Bayreuth

Goro Nakodo, 2007, als Don José in Carmen, Opernhaus Bayreuth

blemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Schounard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Hauptmann/*Adonis (Die Bassariden)*.

GORO NAKODO
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen.

Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), David, Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

DER FÜRST YAMADORI
Francesco Petrozzi, geboren in Peru. Debüt mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend Gesangstudium in München. 1994 USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Bis 1996 Gast als Konzert- und Oratoriensänger bei wichtigen nordamerikanischen

Symphonieorchestern. Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzerthallen und Theatern, so z.B. am Aalto-Theater Essen, in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn, Wien, Tokio oder mit der Dorset Opera Company in England. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Alfred (*Die Fledermaus*). In Toronto sang er den Giuseppe Hagenbach in einer konzertanten Aufführung von *La Wally*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Rodolfo (*La bohème*), Conte di Lerma (*Don Carlo*), Tschaplizkij (*Pique Dame*), Helenus (*Les Troyens*), Edmondo (*Manon Lescaut*), Tybalt (*Roméo et Juliette*), Arturo (*Lucia di Lammermoor*), Amalekite (*Saul*).

ONKEL BONZO
Steven Humes studierte Gesang am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*) und Theseus (*A Midsummer Night’s Dream*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys Le renard reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Douphol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Gefangener (*Fidelio*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Montano (*Otello*), Arthur Jones (*Billy Budd*), Ceprano (*Rigoletto*), Eremit (*Der Freischütz*), Apparition of Samuel (*Saul*), Narumow (*Pique Dame*), Angelotti (*Tosca*).

YAKUSIDÉ
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloß*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

DER KAISERLICHE KOMMISSÄR
Adrian Sâmpetrean wurde 1983 in Cluj-Napoca/Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima“ Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*) gefolgt von Auftritten als Raidmondo (*Lucia di Lammermoor*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee“, Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu“, etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissar (*Madama Butterfly*).

DER STANDESBEAMTE
Wolfgang Gollinger stammt aus Augsburg und studierte Gesang u.a. bei Brigitte Fassbaender an der Hochschule für Musik in München sowie bei Kurt Moll und besuchte Meisterkurse u.a. bei Josef Metternich. Er arbeitete regelmäßig im Chor des Bayerischen Rundfunks. Darüberhinaus

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

DIE MUTTER DER CIO-CIO-SAN
Irmingard Stümmer stammt aus München und studierte Schulmusik und Sologesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in München u.a. bei Hanno Blaschke, Richard Holm und Erik Werba. Sie sang Fiordiligi (*Cosi fan tutte*) bei der International Opera Organisation und gab Konzerte im In- und Ausland. Seit 1983 ist sie Mitglied des Chors der Bayerischen Staatsoper.
Partie hier: Mutter der Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).

DIE BASE
Haruyo Maruyama wurde in Nagano/Japan geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikhochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie war Stipendiatin des DAAD und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1991 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper.
Partie hier: Base (*Madama Butterfly*).

DIE TANTE
Ruth Bohdanský-Folkert studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München bei Hertha Töpfer. Sie war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Stiftung und hatte Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Münster, Lissabon, Marseille und Essen. Seit 1984 ist sie Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper.
Partie hier: Tante (*Madama Butterfly*).

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	Dienstag, 27. Mai 2008 <p>Nationaltheater</p>
<p>6. Abonnement Serie 31</p>	
<p>Tragödie einer Japanerin in drei Akten (nach John Luther Long und David Belasco)</p>	
Libretto Luigi Illica, Giuseppe Giacosa	
<p>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</p>	
Musikalische Leitung Viekoslav Šutej	
Inszenierung Wolf Busse	
Bühne Otto Stich	
Kostüme Silvia Strahammer	
Chöre Andrés Máspero	

^[1]